

# Zwischenbericht

HORNBACH HOLDING AG KONZERN

1. HALBJAHR 2004/2005  
(1. März - 31. August 2004)

HORNBACH  
BAUSTOFFUNION

HORNBACH  
IMMOBILIEN AG

HORNBACH

Es gibt immer was zu tun.

**HORNBACH**  
HOLDING AG

## HORNBAACH HOLDING AG Konzern

### Zwischenbericht (IFRS) zum 1. Halbjahr 2004/2005

#### (1. März – 31. August 2004)

- Umsatz der HORNBAACH-Gruppe plus 10,3 %
- Bau- und Gartenmärkte steigern Umsatz auf vergleichbarer Fläche um 4,1 %
- Erträge wachsen deutlich überproportional

In den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres (1. März bis 31. August 2004) hat die HORNBAACH-Gruppe Umsatz und Ertrag kräftig steigern können. Der Konzernumsatz erhöhte sich um 10,3 %. Dank einer im zweiten Quartal weiter

verbesserten Geschäftsentwicklung der großflächigen Bau- und Gartenmärkte erhöhte sich der Umsatz auf vergleichbarer Fläche im Halbjahresvergleich um 4,1 %, in Deutschland lag das Plus bei 3,1%.

Im Vergleich zum ersten Halbjahr 2003/2004 stiegen die Erträge stark überproportional zum Umsatzwachstum. Das Konzernergebnis vor Steuern, außerordentlichen Positionen und Minderheitsanteilen verbesserte sich um 48,9 % auf 78 Mio. €, das EBITDA wuchs um 26,7% auf 130,1 Mio. €.

Kennzahlen HORNBAACH HOLDING AG Konzern (in Mio. € soweit nicht anders angegeben)	2. Quartal 2004/2005	2. Quartal 2003/2004	± %	1. Halbjahr 2004/2005	1. Halbjahr 2003/2004	± %
<b>Nettoumsatz</b>	<b>594,0</b>	<b>526,2</b>	<b>12,9</b>	<b>1.211,6</b>	<b>1.098,5</b>	<b>10,3</b>
davon im europäischen Ausland	183,5	157,9	16,2	370,3	325,3	13,8
Handelsspanne (in % vom Nettoumsatz)	35,9%	34,1%		36,2%	34,6%	
EBITDA	62,4	42,0	48,6	130,1	102,7	26,7
Betriebsergebnis (EBIT)	44,2	24,9	77,5	95,0	68,1	39,5
<b>Konzernergebnis vor Steuern; a. o. Ergebnis und Gewinnanteilen anderer Gesellschafter</b>	<b>35,7</b>	<b>17,3</b>	<b>106,4</b>	<b>78,0</b>	<b>52,4</b>	<b>48,9</b>
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1,1</b>	<b>-100,0</b>
Konzernjahresüberschuss*	17,9	7,6	135,5	37,6	26,3	43,0
<b>Durchschnittliches Ergebnis je Aktie (€)</b>	<b>2,24</b>	<b>0,94</b>	<b>135,5</b>	<b>4,70</b>	<b>3,28</b>	<b>43,0</b>
Mitarbeiter (Anzahl) HORNBAACH-Gruppe				11.285	10.208	10,6
Investitionen				64,0	62,0	3,2
Bilanzsumme				1.690,9	1.623,1	4,1
Eigenkapital**				471,2	438,4	3,2
Eigenkapital in % der Bilanzsumme **				27,8	27,0	

\* nach Gewinnanteilen anderer Gesellschafter

\*\* ohne Anteile anderer Gesellschafter

## Umsatzentwicklung

Der Konzern HORNBACK HOLDING AG umfasst die Teilkonzerne HORNBACK-Baumarkt-AG, HORNBACK Baustoff Union GmbH und HORNBACK Immobilien AG.

Der Nettoumsatz im HORNBACK HOLDING AG Konzern stieg im zweiten Quartal (1. Juni bis 31. August 2004) um 12,9 % auf 594,0 Mio. € (Vorjahr 526,2 Mio. €). Kumuliert in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres wuchs der Konzernumsatz um 10,3% auf 1.211,6 Mio. € (Vorjahr 1.098,5 Mio. €). Zu dieser Entwicklung trugen die HORNBACK Bau- und Gartenmärkte außerhalb Deutschlands mit 370,3 Mio. € gegenüber 325,3 Mio. € im Vorjahr bei.

Unter der Verantwortung der Tochtergesellschaft HORNBACK-Baumarkt-AG werden zum 31. August 2004 nach drei Neueröffnungen im zweiten Quartal europaweit 116 großflächige Bau- und Gartenmärkte mit einer Verkaufsfläche von insgesamt 1.174.000 qm betrieben. Der Nettoumsatz im Teilkonzern HORNBACK-Baumarkt-AG Konzern stieg im zweiten Quartal um 13,9 % auf 555,3 Mio. € (Vorjahr 487,7 Mio. €) und im ersten Halbjahr um 11,7% auf 1.140,5 Mio. € (Vorjahr 1.020,7 Mio. €). Der Umsatz auf bestehender Verkaufsfläche wuchs im Halbjahr europaweit um 4,1 % und konnte damit das erfreuliche Vorjahreswachstum (3,1 %) nochmals deutlich übertreffen. In Deutschland lag das flächenbereinigte Umsatzplus nach sechs Monaten bei 3,1% (Vorjahr 2,3 %). Weitere Einzelheiten zur Geschäftsentwicklung ergeben sich aus dem separat veröffentlichten Zwischenbericht der HORNBACK-Baumarkt-AG. Im Teilkonzern HORNBACK Baustoff Union GmbH (HBU) wurde im Juni 2004 zur Optimierung des regionalen Vertriebsnetzes eine Niederlassung in Pirmasens geschlossen. Der Nettoumsatz der 19 Niederlassungen (31. August 2004) verbesserte sich im ersten Halbjahr unter weiterhin schwierigen Bedingungen in der Baubranche von 68,3 Mio. € auf 72,3 Mio. € (plus 5,9 %).

## Ertragsentwicklung

Die positive Ertragsentwicklung im Konzern der HORNBACK HOLDING AG hat sich im zweiten Quartal noch verstärkt. Von Juni bis August 2004 hat sich das Konzernergebnis vor Steuern, außerordentlichem Ergebnis und Gewinnanteilen anderer Gesellschafter von 17,3 Mio. € im Vergleichszeitraum des Vorjahrs auf 35,7 Mio. € mehr als verdoppelt. Das Betriebsergebnis (EBIT) stieg im zweiten Quartal deutlich um 77,5% auf 44,2 Mio. € (Vorjahr 24,9 Mio. €).

Dank des erfreulichen Geschäftsverlaufs im ersten Halbjahr 2004/2005 ist das Konzernergebnis vor Steuern, außerordentli-

chem Ergebnis und Gewinnanteilen anderer Gesellschafter kumuliert um 48,9 % auf 78,0 Mio. € gestiegen (Vorjahr 52,4 Mio. €). Das EBIT erhöhte sich um 39,5 % auf 95,0 Mio. € (Vorjahr 68,1 Mio. €). Die EBIT-Marge stieg von 6,2% auf 7,8%. Das Ergebnis unbeeinflusst von Abschreibungen und Zinsen (EBITDA) verbuchte im Vorjahresvergleich ein Plus von 26,7 % auf 130,1 Mio. € (102,7 Mio. €). Die EBITDA-Marge stieg von 9,3 % auf 10,7 %. Der Konzernjahresüberschuss vor Gewinnanteilen anderer Gesellschafter wuchs um 45,2% auf 46,9 Mio. € (Vorjahr 32,3 Mio. €). Das durchschnittliche IFRS-Ergebnis je Aktie stieg von 3,28 € auf 4,70 €.

Die sehr erfreuliche Ertragsentwicklung im ersten Halbjahr ist im Wesentlichen bedingt durch das nachhaltige Umsatzwachstum auf bestehender Verkaufsfläche, Deckungsbeiträge neu eröffneter Märkte sowie eine gegenüber dem Vorjahr verbesserte Handelsspanne. Im Konzern der HORNBACK HOLDING AG nahm der warenwirtschaftliche Rohertrag in Prozent vom Nettoumsatz trotz erneut gesenkter Verkaufspreise von 34,6 % auf 36,2 % zu. Dazu haben in erster Linie verbesserte Einkaufskonditionen sowie ein leicht veränderter Sortimentsmix beigetragen.

Ferner wirkten sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum niedrigere Voreröffnungskosten (minus 17 %) sowie eine leicht niedrigere Fialkostenquote positiv auf die Erträge aus. Dagegen konnte der Baufachhandel unter dem Dach der HBU im ersten Halbjahr die Ertragserwartungen nicht erfüllen. Instandhaltungs- und Restrukturierungsmaßnahmen belasteten das Ergebnis des Teilkonzerns. Das Ergebnis im Teilkonzern HORNBACK Immobilien AG lag auf dem Niveau des Vorjahres.

## Mitarbeiter

Zum Stichtag 31. August 2004 beschäftigt der HORNBACK HOLDING AG Konzern europaweit 11.285 (Vorjahr 10.208 ) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in einem festen Arbeitsverhältnis.

## Investitionen

In den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres wurden 64,0 Mio. € (Vorjahr 62,0 Mio. €) überwiegend in Grundstücke und Gebäude (61 %) sowie in Betriebs- und Geschäftsausstattung und Software (39%) investiert. Auskunft über die Finanzierungs- und Investitionstätigkeit der HORNBACK HOLDING AG gibt die Kapitalflussrechnung im Anhang.

## Ausblick

Der Ausblick für das laufende Geschäftsjahr 2004/2005 bleibt im Vergleich zur Prognose nach dem ersten Quartal im Wesentlichen unverändert.

Im Geschäftsjahr 2004/2005 ist die Eröffnung von insgesamt fünf HORNBACH Bau- und Gartenmärkten geplant. Nach den Eröffnungen in Osnabrück, Bratislava und Fürth im zweiten Quartal werden im dritten Quartal die Standorte Braunschweig und in der Schweiz Villeneuve am Genfer See den Betrieb aufnehmen. Unter Berücksichtigung der zwei Standortsubstitutionen Nürnberg und Braunschweig wird die Anzahl der Einzelhandelsfilialen im Teilkonzern der HORNBACH-Baumarkt-AG einschließlich der Lafiora Gartencenter am Ende des Geschäftsjahres 2004/2005 voraussichtlich 117 betragen. Der Nettoumsatz im Teilkonzern soll einschließlich Neueröffnungen auf mehr als 2,1 Mrd. € wachsen. Es wird damit gerechnet, dass sich die Umsätze auf vergleichbarer Verkaufsfläche besser entwickeln werden als im Branchenschnitt.

Die Verluste im Teilkonzern HORNBACH Baustoff Union GmbH sollen sich im Gesamtjahr 2004/2005 im Vergleich zum Vorjahr reduzieren.

Im Konzern der HORNBACH HOLDING AG wird im laufenden Jahr ein Umsatzanstieg (netto) deutlich über 2,2 Mrd. € erwartet. Das Konzernergebnis soll im Gesamtjahr aufgrund der geplanten Expansion, Umsatzsteigerungen auf bestehenden Verkaufsflächen sowie stabiler Handelsspanne überproportional zum Umsatzanstieg wachsen.

Neustadt an der Weinstraße, 29. September 2004

– Der Vorstand –

## Finanzkalender 2004

21. Dezember 2004	<b>Zwischenbericht</b> zum 30. November 2004
14. April 2005	<b>Vorläufiges Jahresergebnis 2004/2005</b>
24. Juni 2005	<b>Bilanzpressekonferenz 2004/2005</b> und Veröffentlichung Geschäftsbericht
	<b>Zwischenbericht</b> zum 31. Mai 2005
02. September 2005	<b>Hauptversammlung</b> in Frankfurt am Main
29. September 2005	<b>Zwischenbericht</b> zum 31. August 2005
	DVFA-Analystenkonferenz
21. Dezember 2005	<b>Zwischenbericht</b> zum 30. November 2005



## Ansprechpartner

### Investor Relations

Axel Müller  
76878 Bornheim  
Telefon (+49) 0 63 48/ 60 - 24 44  
Telefax (+49) 0 63 48/ 60 - 42 99  
invest@hornbach.com

### Presse/Public Relations

Dr. Ursula Dauth  
67433 Neustadt an der Weinstraße  
Telefon (+49) 0 63 21/ 678 - 93 21  
Telefax (+49) 0 63 21/ 678 - 93 00  
presse@hornbach.com

**Internet:** [www.hornbach-holding.com](http://www.hornbach-holding.com)  
[www.hornbach.com](http://www.hornbach.com)

## HORNBACH HOLDING AG Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

	<b>2. Quartal 2004/2005</b>	<b>2. Quartal 2003/2004</b>		<b>1. Halbjahr 2004/2005</b>	<b>1. Halbjahr 2003/2004</b>	
	Mio. €	Mio. €	± %	Mio. €	Mio. €	± %
Umsatzerlöse	594,0	526,2	12,9	1.211,6	1.098,5	10,3
Kosten der umgesetzten Handelsware	381,0	346,8	9,9	773,3	718,2	7,7
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>213,0</b>	<b>179,4</b>	<b>18,7</b>	<b>438,3</b>	<b>380,3</b>	<b>15,3</b>
Filialkosten	149,5	135,4	10,4	300,0	273,0	9,9
Voreröffnungskosten	3,2	2,5	28,0	4,8	5,8	-17,2
Allgemeine Verwaltungskosten	21,9	19,5	12,3	45,0	39,3	14,5
Sonstiges Ergebnis	5,8	2,9	100,0	6,5	5,9	10,2
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>44,2</b>	<b>24,9</b>	<b>77,5</b>	<b>95,0</b>	<b>68,1</b>	<b>39,5</b>
Finanzergebnis	-8,5	-7,6	11,8	-17,0	-15,7	8,3
<b>Konzernergebnis vor Steuern, a.o. Ergebnis und Gewinnanteilen anderer Gesellschafter</b>	<b>35,7</b>	<b>17,3</b>	<b>106,4</b>	<b>78,0</b>	<b>52,4</b>	<b>48,9</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	13,5	8,1	66,7	31,1	21,2	46,7
<b>Konzernergebnis nach Steuern, vor a.o. Ergebnis und Gewinnanteilen anderer Gesellschafter</b>	<b>22,2</b>	<b>9,2</b>	<b>141,3</b>	<b>46,9</b>	<b>31,2</b>	<b>50,3</b>
Außerordentliches Ergebnis	0,0	0,0	-	0,0	1,1	-100,0
<b>Konzernjahresüberschuss vor Gewinnanteilen anderer Gesellschafter</b>	<b>22,2</b>	<b>9,2</b>	<b>141,3</b>	<b>46,9</b>	<b>32,3</b>	<b>45,2</b>
Gewinnanteile anderer Gesellschafter	-4,3	-1,6	168,8	-9,3	-6,0	55,0
<b>Konzernjahresüberschuss</b>	<b>17,9</b>	<b>7,6</b>	<b>135,5</b>	<b>37,6</b>	<b>26,3</b>	<b>43,0</b>
<b>Unverwässertes Ergebnis je Aktie (€)</b>	<b>2,21</b>	<b>0,91</b>	<b>142,9</b>	<b>4,67</b>	<b>3,25</b>	<b>43,7</b>
<b>Unverwässertes Ergebnis je Vorzugsaktie (€)</b>	<b>2,27</b>	<b>0,97</b>	<b>134,0</b>	<b>4,73</b>	<b>3,31</b>	<b>42,9</b>

## HORNBACH HOLDING AG Konzern

### Bilanz

AKTIVA	31. August 2004		31. August 2003		29. Februar 2004	
	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €	%
<b>A. Langfristiges Vermögen</b>	<b>1.046,8</b>	<b>61,9</b>	<b>1.089,6</b>	<b>67,1</b>	<b>1.061,2</b>	<b>63,8</b>
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	22,5	1,3	16,1	1,0	20,0	1,2
II. Sachanlagen	994,8	58,8	1.044,4	64,3	1.007,5	60,5
III. Finanzanlagen	2,7	0,2	2,2	0,1	2,9	0,2
IV. Sonstige Vermögensgegenstände	2,9	0,2	2,8	0,2	2,9	0,2
V. Latente Steueransprüche	23,9	1,4	24,1	1,5	27,9	1,7
<b>B. Kurzfristiges Vermögen</b>	<b>644,1</b>	<b>38,1</b>	<b>533,5</b>	<b>32,9</b>	<b>603,1</b>	<b>36,2</b>
I. Vorräte	428,3	25,3	384,0	23,7	441,5	26,5
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	137,2	8,2	68,2	4,2	92,2	5,5
III. Flüssige Mittel	78,6	4,6	81,3	5,0	69,4	4,2
<b>BILANZSUMME</b>	<b>1.690,9</b>	<b>100,0</b>	<b>1.623,1</b>	<b>100,0</b>	<b>1.664,3</b>	<b>100,0</b>

PASSIVA	31. August 2004		31. August 2003		29. Februar 2004	
	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €	%
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>471,2</b>	<b>27,8</b>	<b>438,4</b>	<b>27,0</b>	<b>432,6</b>	<b>26,0</b>
I. Gezeichnetes Kapital	24,0	1,4	24,0	1,5	24,0	1,4
II. Kapitalrücklage	130,4	7,7	130,4	8,0	130,4	7,9
III. Gewinnrücklagen	279,2	16,5	257,7	15,9	256,7	15,4
IV. Konzernjahresüberschuss	37,6	2,2	26,3	1,6	21,5	1,3
<b>B. Anteile anderer Gesellschafter</b>	<b>82,4</b>	<b>4,9</b>	<b>74,9</b>	<b>4,6</b>	<b>73,0</b>	<b>4,4</b>
<b>C. Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>625,3</b>	<b>37,0</b>	<b>624,1</b>	<b>38,5</b>	<b>634,0</b>	<b>38,1</b>
I. Finanzschulden	537,3	31,8	536,8	33,1	549,0	33,0
II. Latente Steuern	85,9	5,1	85,4	5,3	83,2	5,0
III. Übrige Verbindlichkeiten	2,1	0,1	1,9	0,1	1,8	0,1
<b>D. Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>512,0</b>	<b>30,3</b>	<b>485,7</b>	<b>29,9</b>	<b>524,7</b>	<b>31,5</b>
I. Finanzschulden	177,2	10,5	163,1	10,0	219,0	13,2
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und übrige Verbindlichkeiten	233,7	13,8	244,8	15,1	229,6	13,8
III. Steuerrückstellungen	40,0	2,4	33,3	2,1	24,1	1,4
IV. Sonstige Rückstellungen	61,1	3,6	44,5	2,7	52,0	3,1
<b>BILANZSUMME</b>	<b>1.690,9</b>	<b>100,0</b>	<b>1.623,1</b>	<b>100,0</b>	<b>1.664,3</b>	<b>100,0</b>

## HORNBACH HOLDING AG Konzern

### Kapitalflussrechnung

	1. Halbjahr 2004/2005 Mio. €	1. Halbjahr 2003/2004 Mio. €
<b>Konzernergebnis nach Steuern, vor a.o. Ergebnis und Gewinnanteilen anderer Gesellschafter</b>	<b>47</b>	<b>31</b>
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	35	35
Veränderung der Rückstellungen	25	20
Verluste aus dem Abgang von Anlagen	-1	-1
Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-12	-28
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	13	29
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge	7	3
Ein-/Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0	2
<b>Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>114</b>	<b>91</b>
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	6	42
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-51	-59
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	-4	-1
<b>Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-49</b>	<b>-18</b>
Auszahlungen an Gesellschafter	0	-12
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	12	41
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-24	-25
Veränderung der kurzfristigen Finanzkredite	-43	-51
<b>Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-55</b>	<b>-47</b>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	10	26
Finanzmittelbestand 1. März	69	55
<b>Finanzmittelbestand 31. August</b>	<b>79</b>	<b>81</b>



## HORNBACH HOLDING AG Konzern Eigenkapitalveränderungsrechnung

1. Halbjahr 2003/2004							
Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Hedging- Reserve	kumulierte Währungs- umrechnung	sonstige Gewinn- rücklagen	Jahres- überschuss	Summe Eigenkapital
Stand zum 01.03.2003	24	130	-2	1	251	17	421
Dividendenausschüttungen						-9	-9
Währungsanpassungen				-1			-1
Bewertung derivate Finanzinstrumente, netto nach Steuern			1				1
Einstellung in Rücklagen					8	-8	0
Jahresüberschuss						26	26
Stand zum 31.08.2003	24	130	-1	0	259	26	438

1. Halbjahr 2004/2005							
Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Hedging- Reserve	kumulierte Währungs- umrechnung	sonstige Gewinn- rücklagen	Jahres- überschuss	Summe Eigenkapital
Stand zum 01.03.2004	24	130	-2	0	259	22	433
Währungsanpassungen				1			1
Einstellung in Rücklagen					22	-22	0
Jahresüberschuss						37	37
Stand zum 31.08.2004	24	130	-2	1	281	37	471

## HORNBACH HOLDING AG Konzern

### Erläuterungen zum Konzern-Zwischenbericht (IFRS) zum 31. Mai 2004

#### (1) Rechnungslegungsgrundsätze

Der nicht geprüfte Konzern-Zwischenbericht der HORNBACH HOLDING AG und ihrer Tochtergesellschaften für das 1. Halbjahr zum 31. August 2004 ist nach den Rechnungslegungsvorschriften des International Accounting Standards Board (IASB), London erstellt. Es werden alle zum 31. August 2004 verbindlichen International Financial Reporting Standards (IFRS) und Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC), vormals Standing Interpretation Committee „SIC“ angewendet. Die bei der Erstellung des Zwischenberichts angewandten Rechnungslegungsgrundsätze entsprechen denen des Konzernjahresabschlusses zum 29. Februar 2004; zusätzlich findet IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ im Konzern Anwendung. Der Zwischenbericht ist im Zusammenhang mit dem Konzernjahresabschluss der HORNBACH HOLDING AG für das Geschäftsjahr 2003/2004 zu lesen. Wegen weiterer Informationen zu den im Einzelnen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auf diesen Abschluss verwiesen. Die dort enthaltenen Anmerkungen gelten, soweit nicht explizit auf Änderungen eingegangen wird, auch für diesen Zwischenbericht.

#### (2) Konsolidierungskreis

Im 1. Halbjahr wurde das von der HORNBACH Baustoff Union GmbH erworbene Tochterunternehmen Robert Röhlinger Bauwerk „Zentrum fürs Bauen“ GmbH, Schiffweiler-Heiligenwald erstmalig konsolidiert.

Mit Vertrag vom 24. August 2004 wurde die Gesellschaft BM Immobilien Alpha GmbH veräußert. Die Gesellschaft wurde zum 31. August 2004 entkonsolidiert.

#### (3) Neu herausgegebene Rechnungslegungsstandards

Das IASB hat im März 2004 neue bzw. überarbeitete und ergänzte Standards herausgegeben. Die neuen Standards, sowie auch die im Rahmen des „Improvement Projekts“ überarbeiteten Standards, sind für die HORNBACH HOLDING AG erst ab dem 1. März 2005 verbindlich anzuwenden. Von der Möglichkeit einer freiwilligen früheren Anwendung der Standards wird kein Gebrauch gemacht.

Gemäß den Übergangsbestimmungen des IFRS 3 „Business Combinations“ ist der Standard auf alle Unternehmenszusammenschlüsse mit Vertragsabschlusszeitpunkt am oder nach dem 31. März 2004 anzuwenden. Der Standard ist auf Firmenwerte, die aus früheren Unternehmenszusammenschlüssen entstanden sind, bei der HORNBACH HOLDING AG erst ab dem Geschäftsjahr 2005/2006 anzuwenden. Der Standard hat insgesamt keine Auswirkungen auf den Zwischenabschluss zum 31. August 2004.

#### (4) Saisonale Einflüsse

Der HORNBACH HOLDING AG Konzern unterliegt witterungsbedingt im Herbst und Winter einer niedrigeren Verkaufslage als in den Frühjahr- und Sommermonaten. Die saisonbedingten Schwankungen spiegeln sich in den Zahlen des ersten Halbjahres wider. Die Geschäftsergebnisse für die ersten sechs Monate zum 31. August 2004 sind nicht zwangsläufig ein Indikator für die zu erwartenden Ergebnisse für das Geschäftsjahr.

#### (5) Veränderungen der Eventualschulden und Forderungen

Bis zum 31. August 2004 ergaben sich zusätzliche Risiken aus möglichen Rechtsstreitigkeiten. Eine Inanspruchnahme der HORNBACH HOLDING AG wird als nicht wahrscheinlich erachtet, kann jedoch nicht vollständig ausgeschlossen werden. Die Höhe der möglichen Inanspruchnahme beläuft sich auf Mio.€ 11,3. Die HORNBACH HOLDING AG hat bei Inanspruchnahme aus diesem Sachverhalt einen möglichen Erstattungsanspruch in gleicher Höhe.

#### (6) Anpassungen in den Zwischenabschlüssen

Zum 1. Quartal 2004/2005 hat die HORNBACH HOLDING AG erstmalig die Gewinn- und Verlustrechnung nach der international üblichen Methode des Umsatzkostenverfahrens dargestellt. Die damit einhergehende Harmonisierung der internen und externen Berichtsstrukturen spiegeln die Informationen, die zur internen Steuerung des Unternehmens als nützlich und relevant erkannt

wurden, in aggregierter Form auch in der externen Unternehmensrechnung wider und ermöglichen eine gemeinsame Sprache innerhalb des Unternehmens und gegenüber dem Kapitalmärkten. Mit der Harmonisierung sind Posten der Gewinn- und Verlustrechnung neu gegliedert und zusammengefasst worden. Die Vorjahresvergleichszahlen der Gewinn- und Verlustrechnung wurden entsprechend angepasst. Hieraus resultiert insbesondere eine Veränderung des Betriebsergebnisses (EBIT), da die bisher im Steueraufwand ausgewiesenen sonstigen Steuern den Funktionsbereichen ihrer Verursachung zugeordnet wurden. Die Anpassungen stellen sich wie folgt dar:

Mio. €	2. Quartal 2003/2004	1. Halbjahr 2003/2004
Betriebsergebnis (EBIT) wie berichtet	25,9	69,8
Sonstige Steuern	-1,0	-1,7
Betriebsergebnis (EBIT) angepasst	24,9	68,1

Das Segmentergebnis (siehe Segmentberichterstattung) wurde entsprechend an das veränderte Betriebsergebnis (EBIT) angepasst.

### (7) Filialkosten

Die Filialkosten beinhalten Kosten, die im Zusammenhang mit dem Betrieb der Bau- und Gartenmärkte stehen. Sie setzen sich im Wesentlichen aus Personalkosten, Werbung, Allgemeine Betriebskosten, Abschreibungen und Mieten zusammen.

### (8) Voreröffnungskosten

Als Voreröffnungskosten werden direkte Kosten, die im engen zeitlichen Zusammenhang mit der Errichtung eines neuen Bau- und Gartenmarktes stehen, ausgewiesen. Die Voreröffnungskosten bestehen im Wesentlichen aus Personalkosten und sonstigen Kosten.

### (9) Verwaltungskosten

In den Verwaltungskosten werden sämtliche Kosten der Verwaltung, die im Zusammenhang mit dem Betrieb oder der Errichtung von Bau- und Gartenmärkten stehen und diesen nicht direkt zugeordnet werden können, ausgewiesen. Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um Personalkosten, Rechts- und Beratungskosten, EDV-Kosten sowie Abschreibungen und sonstige Verwaltungsaufwendungen.

### (10) Sonstiges Ergebnis

Das sonstige Ergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

Mio. €	2. Quartal 2004/2005	2. Quartal 2003/2004	± %
Sonstige betriebliche Erträge	10,2	4,8	112,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4,4	1,9	131,6
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>5,8</b>	<b>2,9</b>	<b>100,0</b>

Mio. €	1. Halbjahr 2004/2005	1. Halbjahr 2003/2004	± %
Sonstige betriebliche Erträge	15,2	11,5	32,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	8,7	5,6	55,4
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>6,5</b>	<b>5,9</b>	<b>10,2</b>

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen Werbekostenzuschüsse und sonstige im Rahmen der Geschäftstätigkeit anfallende übrigen Erträge.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich im Wesentlichen aus Aufwendungen zusammen, die keinem Funktionsbereich sachgerecht zugeordnet werden können und im Rahmen der Geschäftstätigkeit anfallen. Hierunter fallen insbesondere Währungskursdifferenzen, Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen sowie Verluste aus Schadensfällen.

### (11) Finanzergebnis

Das Finanzergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

Mio. €	2. Quartal 2004/2005	2. Quartal 2003/2004	± %
Zinsen und ähnliche Erträge	0,2	0,2	0,0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8,7	7,8	11,5
<b>Finanzergebnis</b>	<b>8,5</b>	<b>7,6</b>	<b>11,8</b>

Mio. €	1. Halbjahr 2004/2005	1. Halbjahr 2003/2004	± %
Zinsen und ähnliche Erträge	0,6	0,5	20,0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	17,6	16,2	8,6
<b>Finanzergebnis</b>	<b>17,0</b>	<b>15,7</b>	<b>8,3</b>

### (12) Sonstige Angaben

Zum Ende des 1. Halbjahres am 31. August 2004 betragen die Personalaufwendungen des HORNBAACH HOLDING AG Konzerns Mio. € 181,0 (Vj. Mio. € 164,2). Im Zuge der Umstellung auf das Umsatzkostenverfahren wurden die Personalkosten neu gegliedert. Der im Vorjahr ausgewiesene Personalaufwand erhöhte sich hierdurch um Mio. € 2,6.

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2004/2005 wurden im HORNBAACH HOLDING AG Konzern Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen in Höhe von insgesamt Mio. € 35,1 (Vj. Mio. € 34,6) vorgenommen.

### (13) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag gliedern sich wie folgt:

Mio. €	2. Quartal 2004/2005	2. Quartal 2003/2004	± %
Laufende Steueraufwendungen	10,7	7,5	42,7
Latente Steueraufwendungen	2,8	0,6	366,7
	<b>13,5</b>	<b>8,1</b>	<b>66,7</b>

Mio. €	1. Halbjahr 2004/2005	1. Halbjahr 2003/2004	± %
Laufende Steueraufwendungen	24,0	18,1	32,6
Latente Steueraufwendungen	7,1	3,1	129,0
	<b>31,1</b>	<b>21,2</b>	<b>46,7</b>

### (14) Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird gemäß IAS 33 (Earning per Share) als Quotient aus dem den Aktionären der HORNBAACH HOLDING AG zustehenden Ergebnis des Berichtszeitraumes und der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der in Umlauf befindlichen Aktien ermittelt.

## Ergebnis je Aktie

Mio. €	2. Quartal 2004	2. Quartal 2003
Konzernergebnis	17,9	7,6
Mehrdividende auf Vorzugsaktien	0,2	0,2
<b>Um Mehrdividendenansprüche bereinigtes Konzernergebnis</b>	<b>17,7</b>	<b>7,4</b>
Anzahl der ausgegebenen Stück Stammaktien	4.000.000	4.000.000
Anzahl der ausgegebenen Stück Vorzugsaktien	4.000.000	4.000.000
	<b>8.000.000</b>	<b>8.000.000</b>
Ergebnis je Aktie in €	2,21	0,91
Mehrdividendenanspruch je Vorzugsaktie in €	0,06	0,06
Ergebnis je Vorzugsaktie in €	2,27	0,97

Mio. €	1. Halbjahr 2004	1. Halbjahr 2003
Konzernergebnis	36,7	26,3
Mehrdividende auf Vorzugsaktien	0,2	0,2
<b>Um Mehrdividendenansprüche bereinigtes Konzernergebnis</b>	<b>37,4</b>	<b>26,1</b>
Anzahl der ausgegebenen Stück Stammaktien	4.000.000	4.000.000
Anzahl der ausgegebenen Stück Vorzugsaktien	4.000.000	4.000.000
	<b>8.000.000</b>	<b>8.000.000</b>
Ergebnis je Aktie in €	4,67	3,25
Mehrdividendenanspruch je Vorzugsaktie in €	0,06	0,06
Ergebnis je Vorzugsaktie in €	4,73	3,31

Aufgrund der Aktienoptionspläne sind potenziell verwässernde Aktien entstanden, diese haben jedoch keinen Einfluss auf das Ergebnis je Aktie, da die Ausübungshürden nicht erreicht sind.

**(15) Segmentberichterstattung**

1. Halbjahr 2004/2005 in Mio. € (1. Halbjahr 2003/2004 in Mio. €)	Einzelhandel	Immobilien	Sonstiges und Konsolidierung	HORNBAACH HOLDING AG Konzern
<b>Segmenterlöse</b>	<b>1.209,6</b>	<b>65,8</b>	<b>-63,8</b>	<b>1.211,6</b>
	(1.096,8)	(54,8)	(-53,1)	(1.098,5)
- Verkaufserlöse mit externen Dritten	1.209,6	0,0	0,0	1.209,6
	(1.096,8)	(0,0)	(0,0)	(1.096,8)
- Mieterlöse verbundene Unternehmen, interne Mieterlöse	0,0	63,8	-63,8	0,0
	(0,0)	(53,1)	(-53,1)	(0,0)
- Mieterlöse mit externen Dritten	0,0	2,0	0,0	2,0
	(0,0)	(1,7)	(0,0)	(1,7)
<b>Segmentergebnis (EBIT)</b>	<b>75,9</b>	<b>26,6</b>	<b>-7,5</b>	<b>95,0</b>
	(49,9)	(23,3)	(-5,1)	(68,1)

Neustadt an der Weinstraße, den 29. September 2004

Der Vorstand  
HORNBAACH HOLDING Aktiengesellschaft